

<https://www.berliner-zeitung.de/mensch-metropole/augenzeuge-zu-polizeieinsatz-gegen-querdenker-demo-mich-schockiert-die-gewalt-masslos-li.176183> 11.8.2021

Berlin - Die Aufarbeitung des Polizeieinsatzes bei den „Querdenker“-Protesten läuft immer noch. Am 1. August kam es zu Auseinandersetzungen zwischen Demonstranten und der Polizei. Es soll dabei unverhältnismäßige Übergriffe durch die Polizei gegeben haben. Aufgrund mehrerer Bilder und von Berichten schaltete sich auch der UN-Folterbeauftragte Nils Melzer ein.

Mehrere Ermittlungsverfahren wegen Körperverletzung hat das LKA gegen Polizisten eingeleitet. Wie viele Anzeigen es gab, konnte die Behörde auch zehn Tage danach nicht sagen. Eine Verteidigungsstrategie, warum es zur Anwendung von Gewalt kam, hat sie aber bereits: Laut Polizeisprecher Thilo Cablitz sei der „unmittelbare Zwang“ erst „wegen der fehlenden Kommunikationsbereitschaft, der fortwährenden Verstöße gegen die Versammlungsverbote, der Verstöße gegen die Infektionsschutzmaßnahmen-Verordnung, der Missachtung polizeilicher Weisungen, der Angriffe auf Einsatzkräfte“ erforderlich geworden. „Dort, wo eine Körperverletzung im Amt im Raum steht, werden wir auch konsequent ermitteln“, sagt der Polizeisprecher.

Dies ist die Schilderung eines Augenzeugen. Der Berliner, Anfang 40, ist nach eigenen Angaben Ingenieur und Mitglied der Partei „Die Basis“, die sich im vergangenen Jahr im Umfeld der Proteste gegen die Corona-Maßnahmen bildete.

<https://uncutnews.ch/krankenhaeuser-auf-der-ganzen-welt-werden-jetzt-mit-vollstaendig-geimpften-patienten-gefullt-da-die-injektionen-die-neuen-varianten-schnell-verbreiten/> 11.8.2021

Krankenhäuser auf der ganzen Welt werden jetzt mit „vollständig geimpften“ Patienten gefüllt, da die Injektionen die neuen „Varianten“ schnell verbreiten

[Neue Berichte aus Australien](#) und Israel deuten darauf hin, dass mehr als 95 Prozent aller neuen Krankenhauseinweisungen auf der ganzen Welt kranke Patienten sind, die gegen das Coronavirus (Covid-19) „vollständig geimpft“ wurden.

Im Gegensatz zu den Behauptungen der amerikanischen Mainstream-Medien sind die einzigen Menschen, die an der Delta-Variante erkrankt sind, diejenigen, die sich im Rahmen von Donald Trumps „Operation Warp Speed“ gegen die Fauci- Grippe haben impfen lassen, die viele Tausende von Menschen verletzt und getötet hat.

„Soweit ich weiß, sind die meisten Patienten geimpft, sogar 'schwere Fälle von Patienten, genau“, erklärte der israelische Dr. Kobi Haviv gegenüber News Israel 13 und entlarvte damit die Lüge von Tony Fauci und Rochelle Walensky, dass die Injektionen mit dem chinesischen Virus vor „schweren“ Symptomen und Krankenhausaufenthalten schützen.

„Die meisten alten Menschen sind geimpft“, fügte Dr. Haviv hinzu und behauptete, dass eine oder zwei Auffrischungsimpfungen notwendig sein könnten, um das Virus ein für alle Mal zu töten.

Fast alle „Schwerstkranken“, die in Krankenhäuser eingeliefert wurden, haben sich tatsächlich mit „Warp-Geschwindigkeit“ impfen lassen, so wie es die Regierung ihnen aufgetragen hat, um „sicher“ vor einer Infektion zu sein. Dies beweist, dass die Impfungen in Bezug auf den Schutz völlig wertlos sind und dem Körper der Menschen zutiefst schaden.

Die Ungeimpften hingegen sind kerngesund und leben ihr normales Leben so gut sie können – genau wie vor der Enthüllung der Plandemie durch die Regierung Ende 2019.

„Dr. Haviv fügte hinzu, dass die medizinischen Ressourcen in Israel aufgrund der vielen vollständig geimpften Kranken, die die Krankenhäuser des Landes mit neuen Stämmen der Chinesischen Krankheit überschwemmen, gefährlich knapp werden.

Nahezu jedes Land mit hohen Impfraten verzeichnet eine Welle neuer „Infektionen“.

Ähnliche Zahlen kommen aus Sydney, Australien, wo Regierungsbeamte Ende Juli bekannt gaben, dass fast alle Krankenhauseinweisungen wegen des Chinesischen Virus jetzt unter den vollständig Geimpften stattfinden.

Fast niemand, der die Impfung verweigerte, erkrankt, während die „sicheren und geschützten“ Kollegen, die sich impfen ließen, schwere Krankheiten entwickeln, die auch in diesem Land die medizinischen Ressourcen verschlingen.

Das Gleiche gilt für Singapur, wo mindestens 75 Prozent aller neuen Wuhan-Grippe-Fälle bei vollständig geimpften Personen festgestellt werden.

Wie wir berichteten, wurde in dem fast vollständig geimpften Land Gibraltar in den letzten Monaten ein 2500-prozentiger Anstieg der neuen „Covid“-Fälle unter den Geimpften festgestellt, was die dortige Regierung dazu veranlasste, eine neue Reihe von Sperrmaßnahmen zu verhängen.

In Island, wo mehr als 90 Prozent aller 40- bis 70-Jährigen und 98 Prozent aller über 70-Jährigen vollständig geimpft sind, ist ein ähnlicher Trend zu beobachten: Neuinfektionen verbreiten sich wie ein Lauffeuer.

.....

Der gefälschte „Impfstoff“ tut das, wofür er entwickelt wurde“, fügt ein Infowars-Kommentator hinzu. „Das ist der Grund, warum Menschen, die ihn genommen haben, ins Krankenhaus eingeliefert werden, krank sind und sterben. Die Antwort der Lügner ist, dass die Impfstoffe ihre Kraft verlieren und wir Auffrischungsimpfungen brauchen. Ein Blinder kann sehen, was hier vor sich geht.“

[Quelle: Hospitals around the world now being filled with “fully vaccinated” sick patients as injections rapidly spread new “variants”](#)

<https://reitschuster.de/post/regierung-schliesst-testpflicht-auch-fuer-lebensmittel-einkaeufe-nicht-aus/> 11.8.2021

Regierung schließt Testpflicht auch für Lebensmittel-Einkäufe nicht aus
Weggucken statt Klartext

Die Bundesregierung drückt sich um eine klare Antwort auf die Frage, ob für „Ungeimpfte“ und „Nicht-Genesene“ ab dem Herbst eine Testpflicht auch für das Einkaufen in Lebensmittelläden gelten soll. Auf mein mehrfaches Nachhaken heute auf der Bundespressekonferenz antwortete Merkmals Sprecher Seibert, alles sei eindeutig. Genau das ist es in meinen Augen aber nicht. So wie ich seine Antworten interpretiere, ist alles unklar und die Option, den Lebensmitteleinkauf für Ungeimpfte von einem Test abhängig zu machen, ist nicht vom Tisch.

REITSCHUSTER: Eine Frage an Herrn Seibert. Herr Seibert, im Beschluss heißt es: „Wer nicht geimpft ist, muss sich absehbar regelmäßig testen lassen, wenn er in Innenräumen mit anderen Menschen zusammentrifft.“ Was wurde als „Innenräume“ definiert? Lebensmittelgeschäfte sind ja auch Innenräume, in denen man mit anderen Menschen zusammentrifft. Vielleicht könnten Sie das noch genauer ausführen. Vielen Dank.

SEIBERT: Es gibt die Punkte a bis f, die in dem Punkt 4 der gestrigen Beschlüsse genannt werden. Ich lese sie Ihnen gerne vor, aber eigentlich kann es jeder im Netz selber nachlesen:

REITSCHUSTER: Herr Seibert, Sie sagen jetzt, dass das eindeutig ist. Ich habe mich vorher noch beim Ministerium erkundigt. Die wussten es nicht eindeutig. Es ist ja eine Kann-Regelung. Deshalb noch einmal die Frage: Gilt das definitiv nicht für Lebensmittelgeschäfte? Können die Deutschen im Herbst in Lebensmittelgeschäften ohne Test einkaufen? Können Sie das garantieren? Danke.

SEIBERT: Ich denke, das, was ich Ihnen vorgelesen habe, ist eindeutig. Das sind die Innenräume, die genannt werden.

Ansonsten obliegt es natürlich erstens der Ausgestaltung durch die Länder in ihren Verordnungen. Zweitens gibt es dann auch noch so etwas wie das Recht jedes Privatwirtschaftsbetreibenden, Zugänge zu regeln.

REITSCHUSTER: Also schließen Sie es nicht aus?

SEIBERT: Ich verweise Sie auf den, wie ich finde, sehr klaren Beschluss der gestrigen Bund-Länder-Tagung.

<https://www.bild.de/regional/stuttgart/stuttgart-aktuell/baden-wuerttemberg-inzidenz-spielt-ab-montag-keine-rolle-mehr-77353374.bild.html> 12.8.2021

Stuttgart (Baden-Württemberg) – Der Südwesten prescht vor! Ab kommendem Montag dürfen alle Menschen in Baden-Württemberg unabhängig von der Inzidenz wieder am gesellschaftlichen Leben teilnehmen – vorausgesetzt, sie sind geimpft, genesen oder getestet.

Die sogenannte Sieben-Tage-Inzidenz werde in der neuen Corona-Verordnung, die bereits am 16. August in Kraft treten soll, nicht mehr als ordnungspolitisches Instrument auftauchen, teilte das Gesundheitsministerium am Mittwoch mit.

Die Regierung sieht etwa vor, dass es bei kulturellen Veranstaltungen im Innenbereich sowie in Clubs und Diskotheken keine Personenobergrenze mehr geben soll, die Einrichtungen könnten unter Vollauslastung öffnen – sofern Besucher geimpft oder genesen seien oder in diesem Fall einen PCR-Test vorweisen könnten.

<https://www.krone.at/2481901> 10.8.2021

Bürgermeister erzürnt

Salzburger Café bedient nur ungeimpfte (!) Gäste

Aufregung herrscht in der Salzburger Gemeinde Strobl am Wolfgangsee im Flachgau. Die Betreiberin eines Bioladens mit kleinem Café bedient ab

sofort nur noch Nicht-Geimpfte. Wenig begeistert darüber zeigt sich der örtliche Bürgermeister.

Rechtlich alles in Ordnung

Von der rechtlichen Seite her gebe es keine Möglichkeit, hier einzugreifen, erklärte Bürgermeister Josef Weikinger (ÖVP). „Man kann nur darüber lachen, sich seinen Teil denken und an die Gäste zu appellieren, dort nicht hinzugehen. Denn das entspricht nicht unserer Linie“, betonte er. Die Betreiberin wollte bislang dazu keine öffentliche Stellungnahme abgeben.

„Leute entkoppeln sich von der Gesellschaft“

Politikwissenschaftler Reinhard Heinisch sieht in dieser Aktion eine Gefahr für die Gesellschaft und sprach eine Warnung aus: „Wenn ein großer Teil der Bevölkerung eine Institution als nicht mehr als legitim anerkennt, dann entkoppeln sich diese Leute von der Gesellschaft. Und je mehr sie sich entkoppeln, desto weniger werden Entscheidungen dann auch in ihrem Sinne mitgetragen, und sie machen dann ihr eigenes Ding.“

<https://philosophia-perennis.com/2021/08/09/restaurants-schliessung-wegen-covid-alle-geimpften-mitarbeiter-positiv>

[-der-einzig-negative-ist-ungeimpft/](#) 9.8.2021

Restaurants-Schließung wegen Covid: Alle geimpften Mitarbeiter positiv, der einzig Negative ist ungeimpft

Elf von zwölf Mitarbeitern des Casamaki-Restaurants in Pescara wurden positiv auf Covid getestet, einige von ihnen waren doppelt geimpft und hatten bereits einen „grünen Pass“ bei sich.

Sie stehen nun alle unter Quarantäne, darunter auch der Besitzer des Restaurants auf der Piazza Salotto, Gianluca Cruciani, der noch nicht geimpft wurde, aber beim Molekularartest negativ abschnitt.

[https://www.bild.de/ratgeber/2021/ratgeber/biontech-und-moderna-ema-prueft-weitere-nebenwirkungen-der-corona-impfstoffe-](https://www.bild.de/ratgeber/2021/ratgeber/biontech-und-moderna-ema-prueft-weitere-nebenwirkungen-der-corona-impfstoffe-77359212.bild.html)

[77359212.bild.html](#) 12.8.2021

EMA prüft Impf-Nebenwirkungen Aktienkurse von Biontech und Moderna brechen ein

Gibt es doch noch mehr Nebenwirkungen bei mRNA-Impfstoffen als gedacht?

Das prüft jetzt die Europäische Arzneimittelbehörde (EMA). Genauer gesagt geht es darum, ob gewisse seltene Symptome nach der Gabe von mRNA-Impfstoffen gegen [Corona](#) als Nebenwirkungen eingestuft werden sollten.

Die Behörde will diese neuen Krankheitsbilder nach Impfungen unter die Lupe nehmen, darunter eine Form von allergischer Hautreaktion sowie zwei Nierenleiden, die bei kleinen Personengruppen aufgetreten seien. Das teilte die EMA im Rahmen eines [Routineberichts](#) am Mittwochnachmittag mit.

Die EU-Behörden machten allerdings keine Angaben, um wie viele mögliche Fälle genau es sich handele, es war aber von einer kleinen Anzahl von Meldungen die Rede. Stellungnahmen der Hersteller Pfizer – Partner von Biontech – und Moderna lagen zunächst nicht vor.

Beide Aktienkurse brachen nach Bekanntwerden der kommenden Prüfung ein: Biontech verlor zwischenzeitlich mehr als 14 Prozent, die Moderna-Aktie gab sogar mehr als 16 Prozent nach.

<https://www.bild.de/regional/muenchen/muenchen-aktuell/corona-irrsinn-in-muenchen-bibliothek-verbietet-sitzen-auf-stuehlen-77357106.bild.html> 11.8.2021

Weil er trotz Verbot auf einem Stuhl saß

Polizei führt Rentner aus Bibliothek

München – Diese Corona-Regel versteht kein Mensch: stehen und knien ja – sitzen nein! Sonst kommt die Polizei ...

In der Stadtbibliothek in München-Sendling dürfen Besucher an den vier PC-Arbeitsplätzen nicht sitzen. Rentner Hans F. (68) wagte es dennoch. Er wollte gestern an einem der Computer seine E-Mails lesen, nahm sich einen Stuhl.

„Keine fünf Minuten später sagte eine Mitarbeiterin, ich soll aufstehen.“ Auch andere Nutzer mit Stuhl habe sie dazu aufgefordert. „Als sie aufstanden, hat sie ihnen den Stuhl weggenommen.“

Warum das Sitzverbot? Man wolle „die Zahl der Anwesenden im Blick behalten“, die „Verweildauer beschränken“, so Bibliotheks-Sprecherin Judith Stumptner. Wegen Corona.

Für den SPD-Bundestagsabgeordneten Florian Post (40) ein Skandal: „Diese Regelung ist so dämlich wie am Anfang der Pandemie, als man nicht auf Parkbänken sitzen durfte.“

<https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/lauterbach-fordert-haertere-corona-massnahmen-und-will-2g-regel-a3572767.html>

12.8.2021

10:35 Uhr: Karliczek: Schülerschein soll als Corona-Testnachweis genutzt werden

Bundesbildungsministerin Anja Karliczek (CDU) unterstützt den Vorschlag, Schülerschein als Nachweis für einen negativen Corona-Test zu verwenden. „Ich halte die Idee grundsätzlich für gut, den Schülerschein für den Testnachweis nach der Schule zu erweitern“, sagte sie der „Rheinischen Post“ vom Donnerstag.

„Damit könnte Kindern und Jugendlichen, für die es noch keine uneingeschränkte Impfpflicht oder keine Impfstoffe gibt, eine Erleichterung im Alltag geboten werden, wenn sie in ihrer Freizeit den negativen Test aus der Schule nachweisen müssen.“

Die Idee hatte nach den Bund-Länder-Beratungen am Dienstag Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (CSU) aufgebracht. „Der Schülerschein

wird im Grunde genommen übrigens auch ein Testzertifikat werden, weil man mit dem Schülerausweis nämlich de facto nachweist, dass man mehrfach getestet ist“, sagte er nach dem Gespräch. „Das führt auch dazu, dass man damit automatisch die Möglichkeit für alle anderen Zugänge hat.“

Söder fügte hinzu, dass alle Bundesländer Präsenzunterricht sicherstellen wollten. „Alle werden mit Masken und mit sehr viel Testen operieren.“

Karliczek drang ebenfalls darauf, dass die Schutzmaßnahmen in den Klassenräumen und auf Pausenhöfen weiter Bestand haben. „Die Hygienemaßnahmen an den Schulen werden wir erst dann flächendeckend aufheben können, wenn die Impfquote unter jungen Menschen steigt beziehungsweise das Infektionsgeschehen es zulässt“, sagte sie der „Rheinischen Post“.

7:49 Uhr: FDP verlangt „neue Normalität“ in Corona-Politik

FDP-Generalsekretär Volker Wissing hat die Corona-Beschlüsse der Ministerpräsidentenkonferenz als „widersprüchlich und enttäuschend“ bezeichnet. „Man kann nicht einerseits weiter die epidemische Notlage von nationaler Tragweite erklären und gleichzeitig die Tests, die wesentlicher Teil des Schutzkonzepts sind, nicht mehr als öffentliche Aufgabe betrachten“, sagte Wissing der „Neuen Osnabrücker Zeitung“. Es sei zu früh zu sagen, die Tests müssten künftig selbst bezahlt werden.

„Es drohen steigende Inzidenzen, und wir reduzieren das flächendeckende Testen. Das macht doch überhaupt keinen Sinn“, so Wissing. Die Bundesregierung leiste damit einen Beitrag dazu, dass das Infektionsgeschehen künftig weniger transparent werde. „Wir Freie Demokraten fänden es besser, wenn mehr Anstrengungen unternommen würden, die Impfungen unkompliziert zu den Menschen zu bringen, statt auf diese repressive Weise.“ 88 Prozent seien zur Impfung bereit. „Die Impfung muss leichter zugänglich werden.“....

7:00 Uhr: Ostbeauftragter: Zusammenhang bei Impfen und AfD-Zuspruch im Osten

Der Ostbeauftragte der Bundesregierung, Marco Wanderwitz (CDU), sieht einen unmittelbaren Zusammenhang zwischen vergleichsweise niedrigen Impfquoten in den neuen Bundesländern und dem hohen Zuspruch für die AfD in diesen Regionen. „Es gibt zwischen der Zustimmung für die AfD und Impfb ablehnung einen klaren Zusammenhang“, sagte er den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Donnerstagsausgaben). „Er lässt sich nicht wegdiskutieren.“

Sämtliche AfD-Funktionäre „leugnen Corona und raten vom Impfen ab“. Das bedeute in der Folge, dass sich der durchschnittliche AfD-Wähler nicht impfen lasse. Da es in Ostdeutschland im Vergleich einen deutlich höheren Anteil von AfD-Wählern gebe, werde auch klar, wie es dort zu dem geringeren Impfanteil komme. „Die allermeisten AfD-Funktionäre gehen aggressiv gegen das Impfen sowie gegen sämtliche Corona-Maßnahmen vor – ähnlich wie der frühere US-Präsident Donald Trump“, so der Ostbeauftragte.

Als Folge dieser Einstellungen rechnet Wanderwitz in Kürze mit erheblichen Folgen für die Kliniken. „Ich gehe davon aus, dass wir in Ostdeutschland im Herbst aufgrund der Delta-Variante eine Corona-Welle sehen werden, die das Gesundheitssystem erneut an seine Grenzen bringen wird“.....

<https://unser-mittleuropa.com/who-statistik-zahl-der-impftoten-explodiert-schon-135-pro-tag/> 24.7.2021

WHO-Statistik: **Zahl der Impftoten explodiert** – schon 135 (!) pro Tag

Immer mehr Impftote und Nebenwirkungen von COVID-19-Impfstoffen

Während skrupellose Politiker und die von ihnen gesteuerten Mainstreammedien die experimentellen Corona-Impfungen jetzt sogar Kindern aufoktroyieren wollen und die Impfanreize an Schübigkeit und

Verantwortungslosigkeit nicht mehr zu überbieten sind, explodieren die Zahl der Toten nach den Impfungen. Die wöchentliche Auflistung der nach der vermeintlichen „Immunisierung“ auftretenden Nebenwirkungen und Todesfälle, die von der University of Uppsala in die Datenbank der WHO, [VigiAccess](#), eingepflegt werden, lassen bei Leuten, die noch geradeaus denken können, die Alarmglocken schrillen.

Um den „unabhängigen Faktencheckern“ die Arbeit zu erleichtern, zitieren wir wörtlich aus [ScienceFiles](#):

„Seit dem 14. Juli sind weitere 73.362 Meldungen über Nebenwirkungen nach einer Impfung mit COVID-19-Impfstoffen hinzugekommen. Die Gesamtzahl der Meldungen beträgt somit 1.490.915. In der vergangenen Woche hat sich die Steigerung der Sterberate, die sich schon in der Woche davor abgezeichnet hat, fortgesetzt. Pro Tag sterben derzeit 135 Menschen nach einer COVID-19 Impfung, das ist eine erhebliche Steigerung verglichen mit den 72 bzw. 98 Toten aus den Vorwochen. Die höhere Sterblichkeit schlägt sich auch in der Standardisierung auf 100.000 Meldungen nieder: 669 Todesmeldungen kommen auf 100.000 Meldungen, ein Plus von 33 im Vergleich zur Vorwoche.“....

<https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2021/08/10/wie-waere-die-dritte-corona-welle-ohne-impfungen-verlaufen> 10.8.2021

RKI Wie wäre die dritte Welle ohne Corona-Impfungen verlaufen?

Eine neue Analyse des Robert Koch-Instituts zeigt die hohe Wirksamkeit von Corona-Impfungen: **38.300 Todesfälle und 706.000 Infektionen seien verhindert worden.** Das RKI erklärt auch, warum ein schnelles Durchimpfen so wichtig ist.

Vorab zu lesen gibt es die neue Analyse des Robert Koch-Instituts aus dem [Epidemiologischen Bulletin 35|2021](#) vom September: „Die Impfung gegen COVID-19 in Deutschland zeigt eine hohe Wirksamkeit gegen SARS-CoV-2-Infektionen, Krankheitslast und Sterbefälle“. Dafür hat das

RKI die Impfeffekte zwischen Januar und Juli 2021 ausgewertet. Wie wäre die dritte Corona-Welle verlaufen, wenn es noch keine COVID-19-Impfstoffe gegeben hätte?

Der **Modellrechnung des RKI** zufolge haben die Corona-Impfungen Zehntausende Todesfälle und Hunderttausende Infektionen **verhindert** – konkret sind laut RKI 38.000 Menschen weniger gestorben und 706.000 Infektionen konnten verhindert werden. Zudem kam es zu positiven Effekten bei Krankenhaus- und Intensivbehandlungen: 76.600 Krankenhauseinweisungen ließen sich durch die Impfungen verhindern, und es gab 19.600 Menschen weniger auf den Intensivstationen. Insbesondere bei älteren Menschen ab 60 Jahren hätten sich die Fälle für jeden der Endpunkte um mehr als 40 Prozent reduziert, berichtet das RKI. „Diese hohe Effektivität der COVID-19-Impfkampagne verdeutlicht eindrucksvoll, dass Impfungen den Weg aus der Pandemie ebnen“, liest man im Epidemiologischen Bulletin.

Welche Annahmen traf das RKI?

Dabei traf das **RKI bestimmte Annahmen**:

https://report24.news/ema-und-cdc-geben-zu-geimpfte-koennen-erkranken-und-virus-weitergeben/?feed_id=4430 10.8.2021

EMA und CDC geben zu: Geimpfte können erkranken und Virus weitergeben

Während in den Papieren zur bedingten Zulassung in der EU und auf der Homepage der EMA für den Pfizer/Biontech-Impfstoff klar vermerkt ist, dass keine Daten über Erkrankung und Infektiosität Geimpfter vorliegen, sprach es CDC Direktorin Dr. Rochelle Walensky am 5. August gegenüber CNN klar aus: Auch „vollständig“ Geimpfte können das Virus weitergeben. So sollten ihrer Meinung nach auch Geimpfte in Innenräumen – fallweise auch Zuhause – Masken tragen.

In einem Interview am vergangenen Donnerstag teilte Dr. Rochelle Walensky, Direktorin des US Centers for Disease Control and Prevention (CDC) in einem CNN-Interview mit, dass auch vollständig Geimpfte das Virus an andere übertragen können. Sie betonte, dass die Impfungen „außerordentlich gut“ wirken würden. Dennoch könnten auch Geimpfte erkranken und infektiös sein, speziell mit der viel bemühten Delta-Variante. Deshalb habe das CDC eine Empfehlung dafür abgegeben, dass auch Geimpfte in Innenräumen wieder Masken tragen sollen.

Wenn Sie sich fragen, wo da die versprochene Freiheit durch das Impfen bleibt – und wie man bei diesem Sachverhalt immer noch den Ungeimpften die Schuld an der Entwicklung geben könne, dem kann gesagt werden: Diese Entwicklung war schon von Anfang an bekannt. Das geht aus den Unterlagen zur bedingten Zulassung der EMA für den Impfstoff von Pfizer/Biontech beziehungsweise [aus der aktuellen Homepage hervor](#).

Der Vollständigkeit halber ist dringend anzumerken, dass eine asymptomatische Verbreitung von Covid-19 bzw. dem SARS-CoV-2 Virus nie wirklich bewiesen wurde, siehe [„Wissenschaftlich fragwürdig: Hat Drosten asymptomatische Verbreitung erfunden?“](#),

<https://www.bz-berlin.de/deutschland/mueller-jetzt-hat-jeder-acht-wochen-zeit-sich-impfen-zu-lassen> 10.8.2021

Müller: „Jetzt hat jeder acht Wochen Zeit, sich impfen zu lassen“

Die Menschen in Deutschland können sich nach Erwartung des Berliner Regierenden Bürgermeisters Michael Müller (SPD) noch bis Mitte Oktober kostenlos auf das Coronavirus testen lassen. „Ich gehe davon aus: Ab Mitte Oktober wird dieses kostenlose Angebot aufgehoben“, sagte Müller als Vorsitzender der Ministerpräsidentenkonferenz (MPK) im ZDF-„Morgenmagazin“ vor den Beratungen der Runde am Dienstag.

Als sehr wahrscheinlichen Umstellungstermin nannte Müller den 10. oder 11. Oktober. „Dann hat ab jetzt jeder acht Wochen Zeit, sich impfen zu

lassen. Wer dieses Angebot leider nicht in Anspruch nimmt, der muss dann für Tests auch bezahlen.“ Ausgenommen seien Menschen, die nicht geimpft werden können, Schwangere und Kinder. Beratungsgrundlage der Konferenz seien Antigentests. PCR-Tests nannte Müller „die nächste Eskalationsstufe“.

Bestehen bleibt nach Müllers Erwartung die sogenannte 3G-Regel. Danach erhalten zu Veranstaltungen nur die Menschen Zutritt, die geimpft, genesen oder negativ getestet sind. „In die Richtung geht es, dass wir bei den 3G bleiben. Wer nicht mit einer Impfung nachweisen kann, dass er sicher ist für andere, der muss das dann eben mit einem Test machen.“

Für Innenräume etwa von Hotels und Restaurants oder bei Veranstaltungen seien verbindliche Testnachweise notwendig, sagte Müller. „Einkaufen wird davon ausgenommen sein.“ Da gelte aber wie im öffentlichen Personennahverkehr die Maskenpflicht.

<https://www.rnd.de/panorama/naechster-karneval-in-duesseldorf-duerfen-nur-geimpfte-und-genesene-mitfeiern-lage-in-koeln-noch-XIH5WA27GTO345BTQYGIDSMY7M.html> 10.8.2021

Nächster Karneval: In Düsseldorf dürfen nur Geimpfte und Genesene mitfeiern - Lage in Köln noch unklar

Bei der nächsten Düsseldorfer Karnevalssaison werden nur Geimpfte und Genese zugelassen.

„Wir (...) werden keinen Eintritt gewähren, wenn lediglich ein negativer Corona-Test vorliegt“, so der Geschäftsführer des Comitees Düsseldorfer Carneval.

Beim Kölner Karneval hingegen liegen dazu bisher noch keine Pläne vor.

Düsseldorf. Die Düsseldorfer Karnevalisten wollen in der nächsten Saison nur Geimpfte und Genesene zu Feiern zulassen. „Wir (...) werden zu unseren Veranstaltungen keinen Eintritt gewähren, wenn lediglich ein negativer Corona-Test vorliegt“, sagte der Geschäftsführer des Comitees

Düsseldorfer Carneval (CC), Hans-Jürgen Tüllmann, der „Rheinischen Post“ (Dienstag). „Das reicht uns nicht, um uns vor dem Virus zu schützen. Damit wollen wir auch dazu aufrufen, sich impfen zu lassen.“

<https://web.de/magazine/news/coronavirus/lambda-variante-corona-impfstoffe-resistent-36054294> 3.8.2021

Lambda-Variante könnte gegen Corona-Impfstoffe resistent sein

Die [Lambda-Variante des Coronavirus](#) ist möglicherweise gegen Antikörper resistent. Außerdem könnte die Variante, die sich derzeit vor allem in Südamerika ausbreitet, in höherem Maße ansteckend sein als der Urtyp von Sars-CoV-2. Zu diesem Ergebnis kommt eine Gruppe japanischer Forscherinnen und Forscher in einer neuen Studie.

Die Ergebnisse der Studie wurden bislang als Pre-Print veröffentlicht und noch nicht von unabhängigen Expertinnen und Experten überprüft.

<https://m.bild.de/regional/bremen/bremen-aktuell/8557-menschen-mit-kochsalz-geimpft-impf-panne-in-wahrheit-impf-sabotage-77341894.bildMobile.html> 10.8.2021

Schlimmer Verdacht in Friesland War Impf-Panne im April in Wahrheit Impf-Sabotage?

++ 8557 Menschen wohl mit Kochsalz geimpft ++ Vor allem Menschen über 70 Jahren betroffen ++ DRK-Schwester Corona-Leugnerin? ++

Friesland (Niedersachsen) – Sie ist gelernte Krankenschwester, eine gestandene Frau um die 40 – und sollte Menschen helfen und Leben retten. Ausgerechnet wegen dieser ehemaligen DRK-Mitarbeiterin müssen nun 8557 Menschen neu geimpft werden. Zum dritten oder gar vierten Mal!

Das furchtbare Impf-Drama spielt im Impfzentrum Roffhausen im Landkreis Friesland.

Vorgeschichte: Die Krankenschwester hatte Mitte April angeblich eine Ampulle Biontech beim Anmischen herunterfallen lassen. Sie zog sechs Spritzen mit Kochsalzlösung auf, die verspritzt wurden. Eine Kollegin hatte dies beobachtet – Anzeige!

Zu diesem Zeitpunkt gingen die Ermittler noch von einem Versehen aus. Anschließend musste der Impfschutz von 119 Personen überprüft werden, in 22 Fällen nachgeimpft werden.

Ermittlungen von Polizei und Staatsanwaltschaft ergaben nun den **schrecklichen Verdacht**: Gut möglich, dass die Krankenschwester vom 5. März bis zum 20. April in ihren Schichten ausschließlich Kochsalzlösung aufgezogen hat.

Landrat Frieslands Landrat Sven Ambrosy (SPD) über das Motiv „Wir gehen davon aus, dass das Vorgehen der Frau Methode haben könnte.“

Laut Ermittlern ist die Verdächtige den Lagern der Impf-Gegner und Corona-Leugner zuzuordnen!

KOMMENTAR RA Haintz auf telegram: <https://t.me/Haintz/12506>

Panne?

Sabotage?

Oder vielleicht Nothilfe (§ 32 StGB)?

<https://www.bild.de/regional/leipzig/leipzig-news/an-wochenenden-familien-impftage-in-sachsens-impfzentren-77345346.bild.html>

11.8.2021

Dresden – Um das Impftempo im Freistaat zu erhöhen, sollen Schulen ins Sachsen nach den Sommerferien Klassenausflüge in Impfzentren anbieten!

Obwohl die Sächsische Impfkommision eine Impfung von Kindern ab 12 Jahren gegen das Coronavirus empfiehlt, hält Staatskanzlei-Chef Oliver

Schenk (52, CDU) daran fest: „Wir brauchen keine Impfpflicht für Kinder, sondern hoffen auf die Überzeugung der Eltern.“

Einen Teil der Überzeugungsarbeit sollen nun scheinbar die Schulen im Freistaat übernehmen. „Das Kultusministerium arbeitet an Impf-Angeboten an den Schulen nach den Sommerferien“, so Schenk.

Zum einen sollen ab September Impfbusse die Schulen im Freistaat anfahren oder „die Klasse sich auf den Weg ins Impfzentrum machen“, so Schenk am Dienstag nach gemeinsamen Bund-Länder-Gesprächen zum weiteren Vorgehen in der Corona-Pandemie.

Parallel gibt es zudem am nächsten Wochenende mobile Impfangebote für Familien, etwa im Sonnenlandpark Lichtenau sowie vor dem Freizeitpark Belantis bei Leipzig.

„Mit diesem besonderen Impfangebot schaffen wir eine Möglichkeit für Familien, gemeinsam, planbar und ohne Alltagshektik die Impfung wahrzunehmen“, erklärte Sachsens DRK-Chef Rüdiger Unger.

Seit Montag können sich in Sachsen auch über 12-Jährige in den Impfzentren eine Spritze zum Schutz vor dem Coronavirus geben lassen. Laut Übersicht des Robert Koch Institutes (RKI) sind aktuell sind in Sachsen knapp elf Prozent der 12- bis 17-Jährigen vollständig geimpft.

<https://www.berliner-zeitung.de/politik-gesellschaft/der-corona-impfstoff-den-viele-mediziner-fuer-einen-geheimtipp-halten-li.175370> 5.8.2021

Der Corona-Impfstoff, den viele Mediziner für einen Geheimtipp halten

Ein neuer Corona-Impfstoff, der weder ein mRNA- oder Vektor-Impfstoff ist, könnte eine Alternative für Leute werden, die heute noch mit dem Impfen zögern.

Novavax ist für viele Mediziner der Geheimtipp unter den Corona-Impfstoffen. Das Unternehmen aus Gaithersburg im US-Bundesstaat Maryland hat zwar mit der Entwicklung seines Impfstoffs etwas länger

gebraucht als einige der großen Konkurrenten. Doch bietet der von Gregory Glenn und seinem Forscherteam entwickelte Impfstoff einen aus Sicht vieler Experten wesentlichen Vorteil: Der Impfstoff mit dem Namen NVX-CoV2373 ist im Unterschied zu den bereits zugelassenen Impfstoffen weder ein mRNA-Impfstoff – wie die Präparate von Biontech und Moderna – noch ein Vektorimpfstoff wie der von Astrazeneca. Das Vakzin enthält winzige Partikel, die aus einer im Labor hergestellten Version des Spike-Proteins von Sars-CoV-2 bestehen.

Novavax hat mit der EU-Kommission eine Vereinbarung über den des vom Unternehmen entwickelten, rekombinanten Covid-19-Impfstoffs auf Nanopartikelbasis getroffen.

Die Vereinbarung umfasst den Kauf von bis zu 100 Millionen Dosen des Impfstoffs mit der Option auf weitere 100 Millionen Dosen bis 2023. Der Impfstoff ist noch nicht von der Europäischen Arzneimittelbehörde EMA zugelassen. Laut Angaben des Unternehmens wäre der Impfstoff das erste in der EU erhältliche Vakzin mit Proteinuntereinheiten. Anders als andere Anbieter arbeitet Novavax nicht auf der neuartigen mRNA-Basis.

....

<https://m.thebl.tv/world-news/stay-away-from-me-unvaccinated-indian-villagers-forced-to-hang-posters-with-skulls-on-them.html> 12.6.2021

“Stay away from me’: Unvaccinated Indian villagers forced to hang posters with skulls on them

Local police forced villagers in India to hang posters with skulls, which universally symbolize “Danger” because they were not vaccinated against the CCP Virus, Reuters [reported](#) on Thursday, 10 June.

Police officers in the Niwari district of Madhya Pradesh state implemented the mandatory posters, they said, as a way of ‘encouraging’ local villagers to receive a vaccine against the Chinese coronavirus, but their methodology was undoubtedly overbearing and, arguably, distasteful.

On the posters, in addition to the skull and crossbones, one could also read a text that said: "Do not come near me, I am not vaccinated. Please stay away from me," reinforcing the idea of generating fear and panic among the other residents of the village.

<https://de.rt.com/inland/122163-spahn-mehr-als-eine-million-kinder-ab-zwoelf-jahren-geimpft/> 10.8.2021

Spahn: Mehr als eine Million Kinder ab zwölf Jahren deutschlandweit geimpft

Die Corona-Impfungen bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland gehen weiter voran. Bei den Zwölf- bis 17-Jährigen hat mittlerweile mehr als eine Million eine erste Dosis verabreicht bekommen, wie Bundesgesundheitsminister Jens Spahn am Dienstag mitteilte.

Seit mehreren Wochen können in Deutschland auch Kinder ab zwölf Jahren gegen das Coronavirus geimpft werden. Die Ständige Impfkommision (STIKO) empfiehlt dies bislang lediglich Kindern und Jugendlichen mit Vorerkrankungen wie Diabetes oder Fettleibigkeit. Eine generelle Impfempfehlung hat das Gremium noch nicht ausgesprochen. Trotzdem hatten jüngst die Gesundheitsminister von Bund und Ländern das Corona-Impfangebot für Kinder und Jugendliche von zwölf bis 17 Jahren ausgeweitet. Inzwischen wurde auch die Marke von einer Million verabreichten Dosen in dieser Altersgruppe erreicht.

Dies entspricht nach Angaben des Robert Koch-Instituts (RKI) 22,5 Prozent dieser Altersgruppe. Spahn betonte erneut: "Wir haben genug Impfstoff für alle Altersgruppen."

Bund und Länder hatten zudem angekündigt, mit Blick auf den Schulstart nach den Sommerferien mehr Impfgelegenheiten für Kinder anzubieten – sowohl in Impfzentren als auch wie bereits jetzt in Praxen. Impfungen sind laut STIKO mit ärztlicher Aufklärung und als individuelle Entscheidung von Kindern und Eltern möglich, trotz fehlender genereller Empfehlung ihrerseits. Zur Verfügung stehen Präparate von

BioNTech/Pfizer und Moderna, da diese hierzulande ab zwölf Jahren zugelassen sind.

Insgesamt sind nach Angaben des Bundesgesundheitsministeriums nun 45,8 Millionen Menschen oder 55,1 Prozent der Gesamtbevölkerung vollständig mit der meist nötigen zweiten Spritze geimpft. Mindestens eine erste Impfung haben 52 Millionen Menschen oder 62,5 Prozent der Bevölkerung erhalten. Im Vergleich der Bundesländer liegt Bremen weiter an der Spitze mit nun 71,7 Prozent mindestens einmal und 64,8 Prozent voll geimpften Einwohnern. Schlusslicht bleibt Sachsen mit 52,9 Prozent mindestens einmal und 48,9 Prozent voll geimpften Einwohnern.

<https://de.rt.com/nordamerika/122264-us-gesundheitsbehoerde-cdc-emp>
12.8.21

US-Gesundheitsbehörde CDC empfiehlt mRNA-Impfung für Schwangere

In den USA wird Schwangeren die Impfung gegen COVID-19 empfohlen. Die zuständige Gesundheitsbehörde CDC begründete ihre Entscheidung auf Grundlage einer begrenzten, aber wachsenden Datenlage. Man stützt sich auf die Ergebnisse aus Tierversuchen, klinischen Studien und Analysen aus Israel.

Die US-Gesundheitsbehörde CDC (Zentren für Krankheitskontrolle und -prävention) hat am Mittwoch ihre [Impfempfehlung](#) für schwangere und stillende Frauen erweitert. "Die COVID-19-Impfung wird für alle Personen ab 12 Jahren empfohlen, einschließlich Frauen, die schwanger sind, stillen, versuchen, schwanger zu werden, oder in Zukunft schwanger werden könnten", teilte die Behörde auf ihrer Internetseite mit.

Es gebe immer mehr Beweise für die Sicherheit und Wirksamkeit der COVID-19-Impfung während einer Schwangerschaft. Die vorhandenen Daten legten nahe, dass die Vorteile einer COVID-19-Impfung alle

bekannten oder potenziellen Risiken einer Impfung während einer Schwangerschaft überwiegen.

<https://uncutnews.ch/covid-trifft-das-kreuzfahrtschiff-carnival-und-das-obwohl-alle-besatzungsmitglieder-und-passagiere-geimpft-sind/>

9.8.2021

COVID trifft das Kreuzfahrtschiff Carnival und das, obwohl ALLE Besatzungsmitglieder und Passagiere geimpft sind!

Ein Schiff der Carnival Cruise Line in der Karibik hat ein Riss in die Matrix gesprengt, dass „Ungeimpfte“ für die „bahnbrechende“ Ausbreitung von COVID verantwortlich sind; auf dem Schiff gibt es einen Ausbruch, obwohl ALLE Passagiere und die Crew „geimpft“ sind. Es sieht so aus, als ob DER IMPFSTOFF die Ursache für den Ausbruch und die Verbreitung ist!

Die Carnival Vista, die am 31. Juli von Galveston, Texas, auslief, hat strenge Vorschriften für Gesichtsmasken erlassen und die infizierten Personen an Bord in Isolation geschickt. Die Mainstream-Medien sind bereits damit beschäftigt, die Sache herunterzuspielen, während die Kreuzfahrtgesellschaft sich selbst auf die Schulter klopf, weil sie so schnell reagiert hat.

<https://www.praxisvita.de/iota-variante-studie-enthueilt-drastisch-erhoehte-sterblichkeitsrate-20048.html> 11.8.2021

Iota-Variante: Studie enthüllt drastisch erhöhte Sterblichkeitsrate

Eine US-amerikanische Studie bescheinigt der Iota-Variante des Coronavirus eine um bis zu 82 Prozent erhöhte Sterblichkeitsrate. Auch die Übertragbarkeit soll empfindlich höher liegen als bei Alpha und Delta. Das RKI hat die Mutation bereits auf dem Radar.

Die Iota-Variante des Coronavirus könnte vor allem für ältere Personen eine Gefahr darstellen: In der Altersgruppe der 65- bis 74-Jährigen erhöht sie einer Studie zufolge das Sterblichkeitsrisiko um 62 Prozent. Das

Überraschende: Bei den 45- bis 64-Jährigen liegt die vermutete Sterblichkeitsrate der Iota-Variante sogar noch höher.

Iota-Variante: Studie aus New York

Das New York City Department of Health and Mental Hygiene hat in Zusammenarbeit mit der Mailman School of Public Health der Columbia University eine Studie zur Iota-Variante des Coronavirus durchgeführt. Die unter der Kennzeichnung B.1.526 bekannte Mutante wurde erstmals im November 2020 in New York nachgewiesen, später dann in allen US-Bundesstaaten und 27 Ländern weltweit. Bis März 2021 dominierte Iota das Ansteckungsgeschehen in New York. Danach wurde sie von der noch ansteckenderen Alpha-Variante B.1.1.7 verdrängt, die inzwischen wiederum von Delta abgelöst wurde.

Die Studie zur Iota-Variante ist in der Preprint-Version [auf „medRxiv“ abrufbar](#). Ein Begutachtungsverfahren durch studienfremde Experten steht noch aus.